

Penta

Öffentliche Umfrage des Clean Air Fund: Hauptergebnisse für Deutschland

Januar 2024

Agenda

- 1) **Ansatz und Methodik**
- 2) **Die wichtigsten Ergebnisse**
- 3) **Kontext zu den Themen**
- 4) **Gründliche Analyse der Gesetzgebung**

Ansatz und Methodik

Online-Umfrage unter registrierten Wählern in Deutschland mit den folgenden Vorgaben:

- Methode: Online-Umfrage
- Länge: 10 Minuten
- Zielgruppe: Registrierte Wähler in Deutschland
 - Deutschland: (n=1.001 : +/-3,1 % Fehlerspanne)
- Zeitrahmen: 30. Oktober bis 3. November 2023
- Die Daten sind repräsentativ für die Allgemeinbevölkerung in Deutschland, basierend auf:
 - Alter
 - Geschlecht
 - Einkommen
 - Region

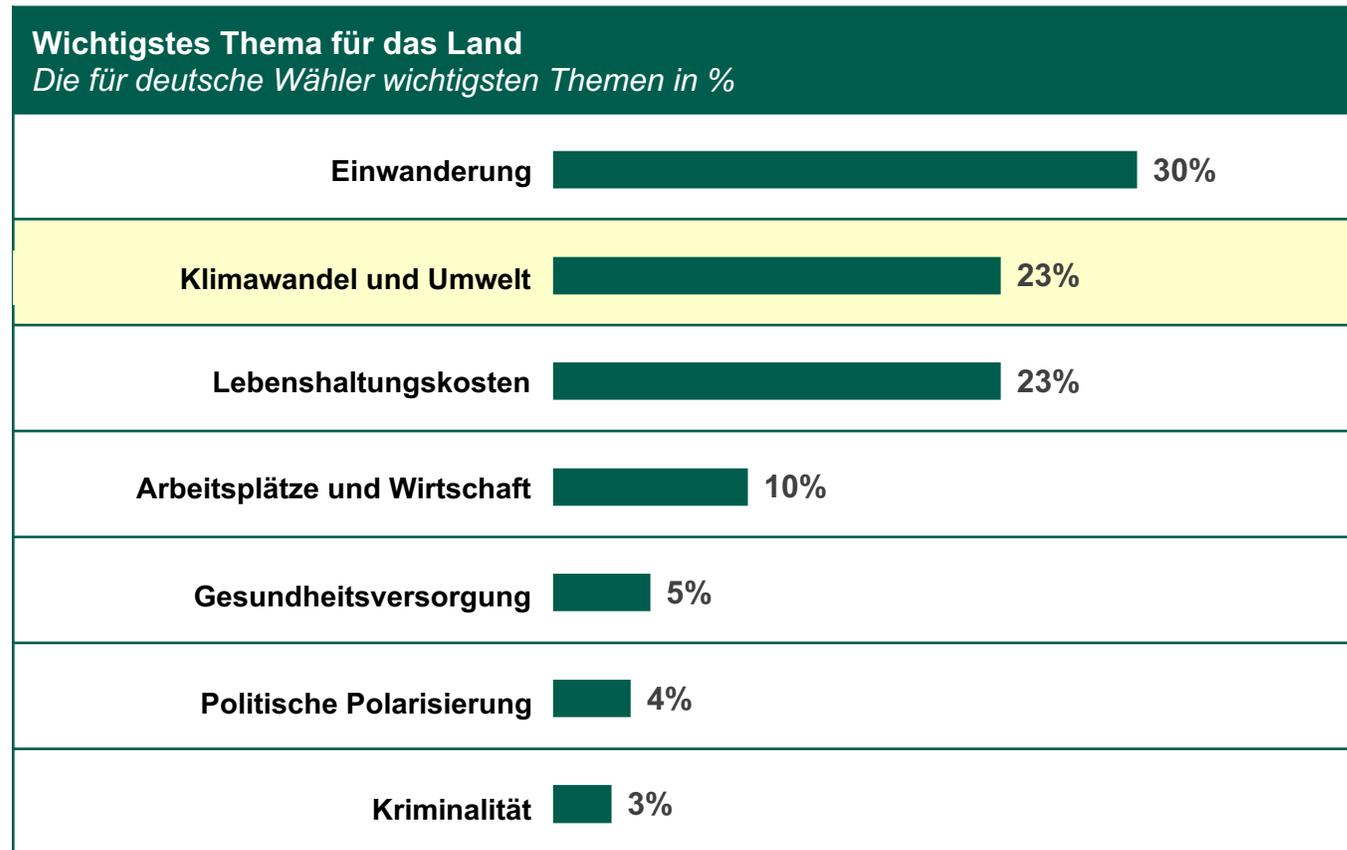
Die wichtigsten Ergebnisse:

Die Unterstützung für eine Verschärfung der Luftqualitätsrichtlinien ist derzeit groß, da die Mehrheit der deutschen Wähler Luftqualität und Luftverschmutzung als wichtiges Problem im Hinblick auf mögliche Auswirkungen auf ihre persönliche Gesundheit einstuft.

- **Umwelthemen stehen bei den deutschen Wählern ganz oben auf der Agenda** – sie zählen die Luftqualität zu den Hauptthemen, wenn es um mögliche Auswirkungen auf ihre persönliche Gesundheit geht.
- **Die deutschen Wähler wissen, dass etwas getan werden muss.** Eine deutliche Mehrheit (72 %) möchte, dass die Regierung Maßnahmen zur Regulierung der Luftqualität ergreift.
- **Speziell für die Verschärfung der Luftqualitätsrichtlinien ist die Unterstützung aktuell sehr hoch:** 73 % der deutschen Wähler sind für die Richtlinie.
- **Eine große Mehrheit der deutschen Wähler (74 %) befürwortet außerdem EU-weite Grenzwerte bis 2030** und lehnt es ab, einzelnen Ländern einen Aufschub bis 2040 zu gewähren.
- **Informationen haben das Potenzial, die Intensität der Unterstützung weiter zu erhöhen:** Nach entsprechenden Informationen geben über 12 % an, dass sie die Verschärfung „klar unterstützen“.

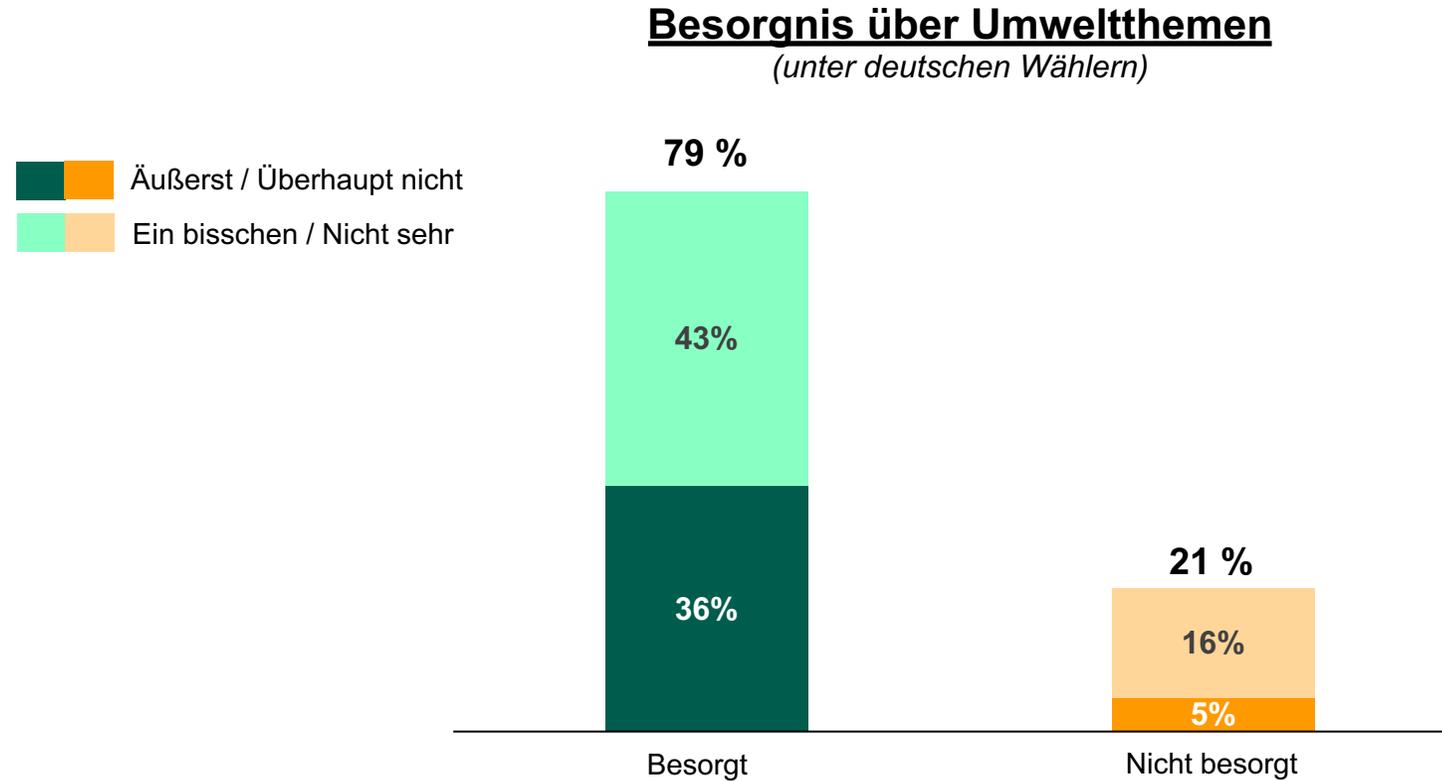
Kontext zu den Themen

Klimawandel und Umweltthemen stehen bei den deutschen Wählern ganz oben



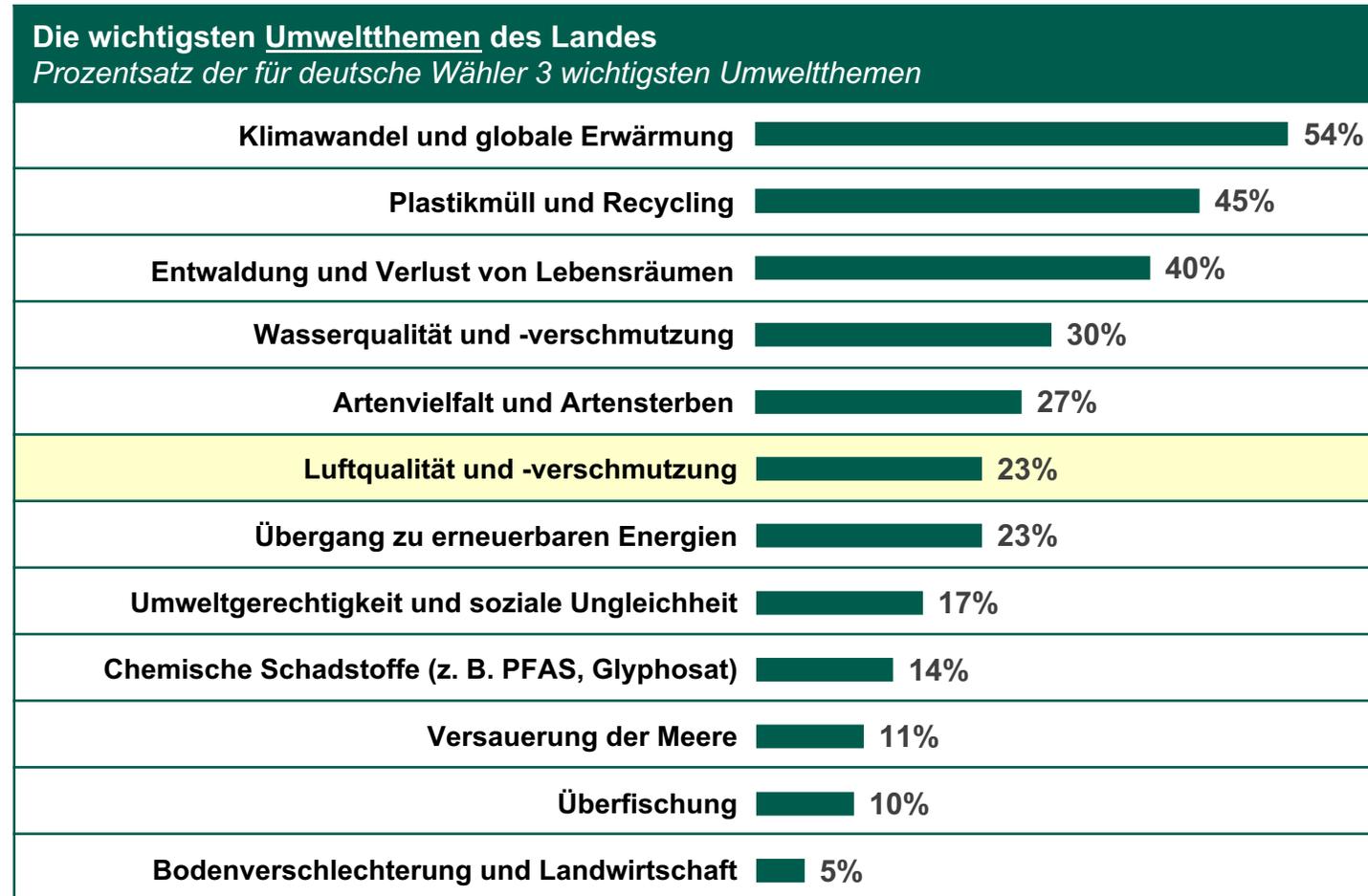
F: Welche dieser Themen sind die drei wichtigsten Themen für Ihr Land?

Fast vier von fünf registrierten deutschen Wählern sorgen sich um die Umwelt



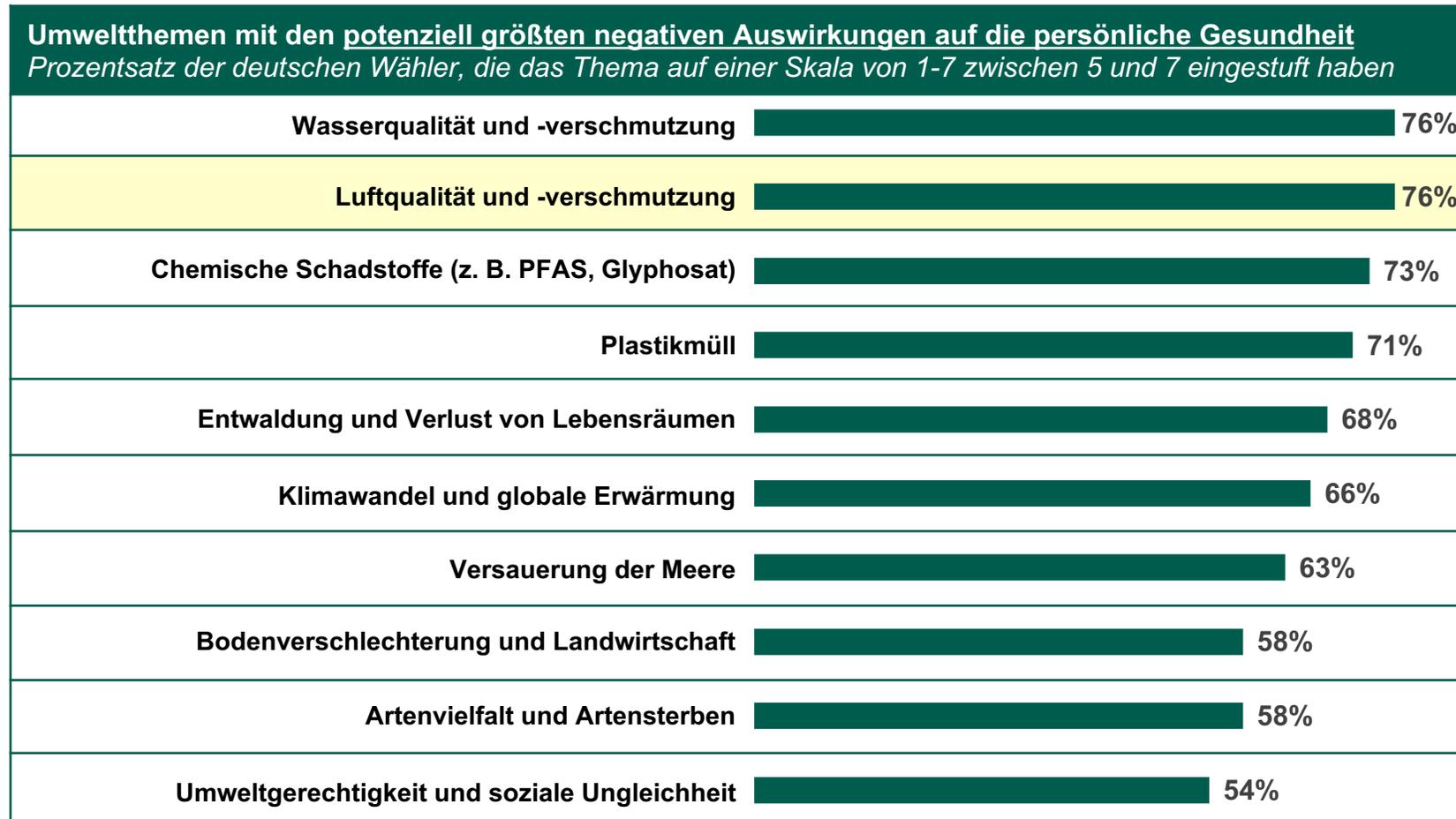
F: Wie besorgt sind Sie über Umweltthemen?

Was die Gesamtbedeutung angeht, ist die Luftverschmutzung für die deutschen Wähler wichtig, liegt aber hinter anderen Themen wie der globalen Erwärmung, Plastikmüll und der Entwaldung



F: Wenn Sie an Umweltthemen denken, welche sind für Sie am wichtigsten? Bitte wählen Sie die drei für Sie wichtigsten aus.

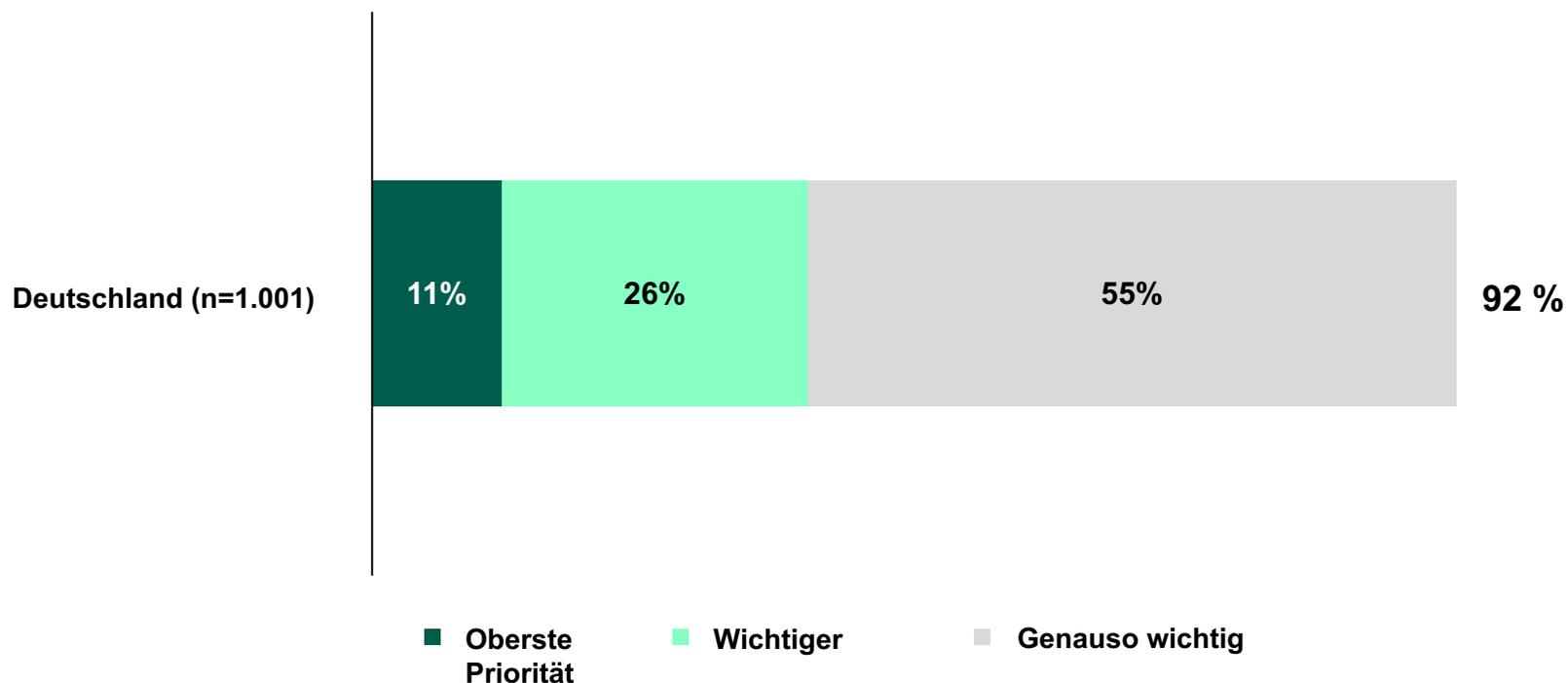
Betrachtet man jedoch die potenziellen Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit, werden Luftqualität und Wasserqualität als am wichtigsten eingestuft.



F: Wenn Sie überlegen, wie sich jedes der folgenden Umwelthemen auf Ihre persönliche Gesundheit auswirken könnte, bewerten Sie es bitte auf einer Skala von 1-7. Dabei bedeutet 7 ein sehr hohes Potenzial für negative Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit und 1 kein Potenzial für negative Auswirkungen auf die persönliche Gesundheit.

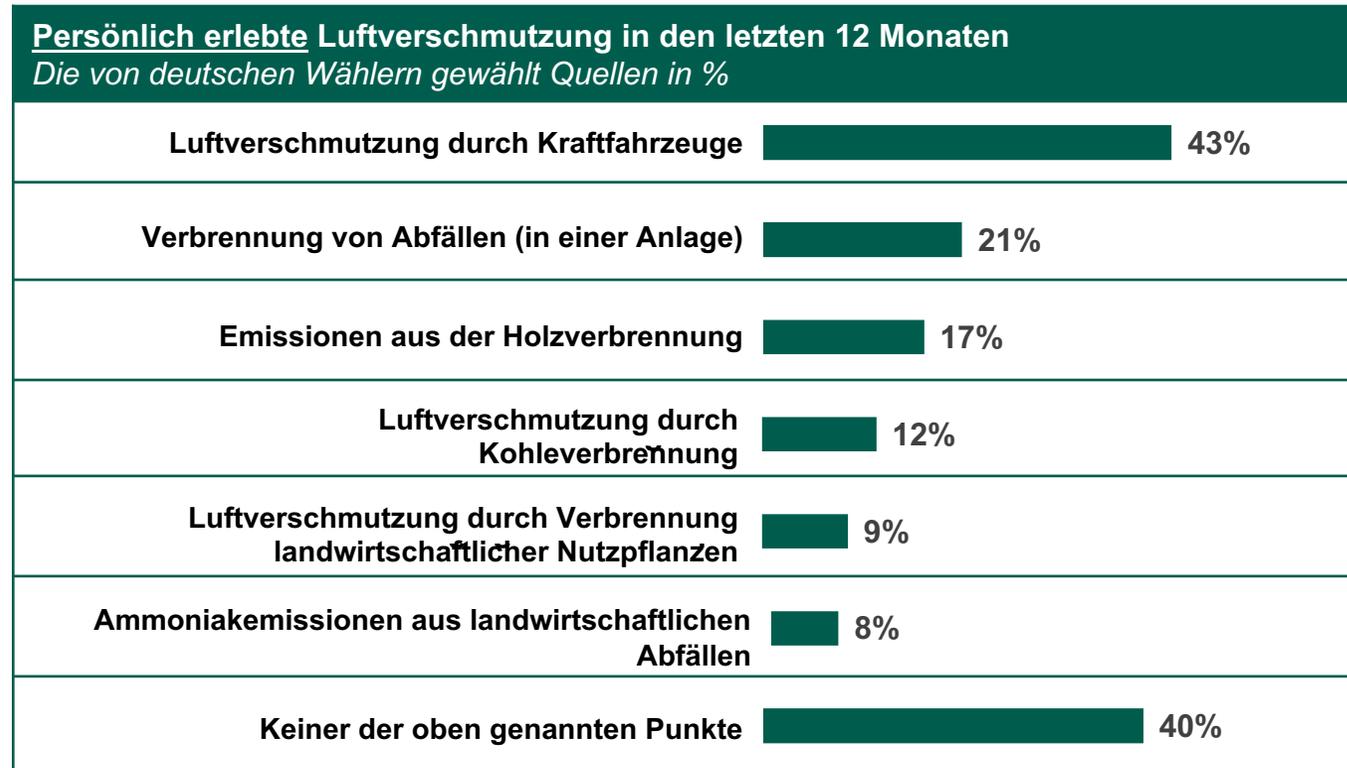
Fast alle deutschen Wähler glauben, dass die Luftqualität mindestens genauso wichtig ist wie andere Umweltthemen.

Bedeutung der Luftqualität im Vergleich zu anderen Umweltthemen
(unter deutschen Wählern)



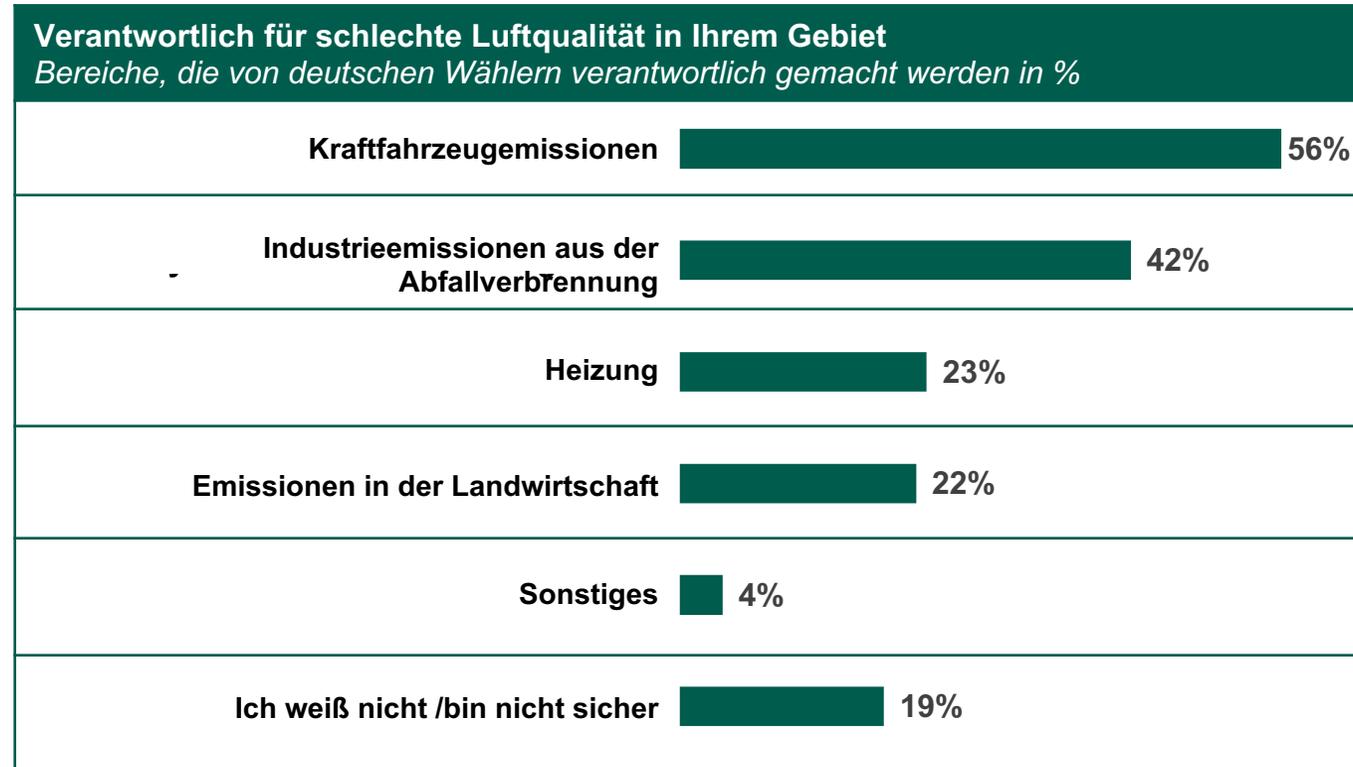
F: Wie würden Sie die Bedeutung der Luftqualität im Vergleich zu anderen Umweltthemen einstufen?

Deutsche Wähler glauben, dass sie hauptsächlich Luftverschmutzung durch Kraftfahrzeuge ausgesetzt sind.



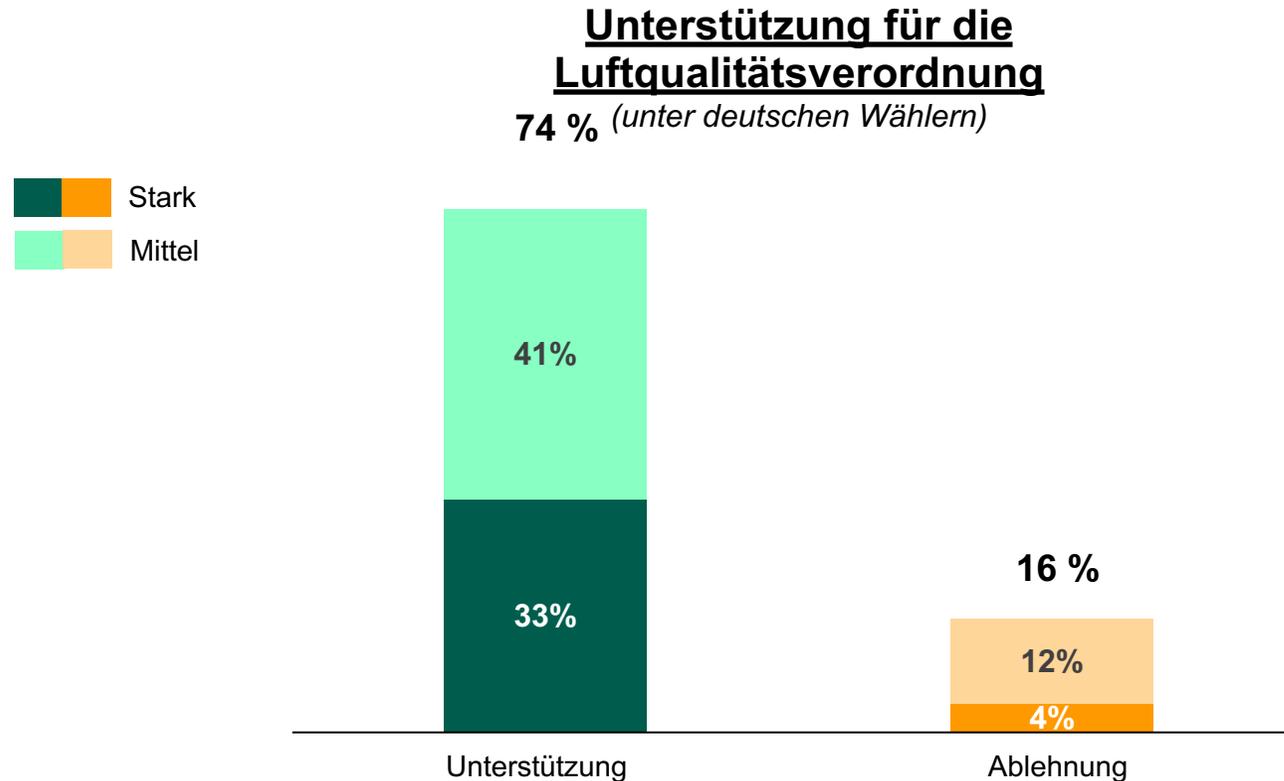
F: Haben Sie persönlich in den letzten 12 Monaten eine der folgenden Arten von Luftverschmutzung erlebt?

Die deutschen Wähler machen in erster Linie Kraftfahrzeuge für die schlechte Luftqualität verantwortlich, gefolgt von den Emissionen der Industrie aus der Abfallverbrennung.



F: Was ist Ihrer Meinung nach für die schlechte Luftqualität in Ihrem Umfeld verantwortlich?

Etwa drei Viertel der deutschen Wähler wollen, dass die Regierung Maßnahmen zur Regulierung der Luftqualität ergreift.



F: Sind Sie dafür oder dagegen, dass die Regierung Maßnahmen zur Regulierung der Luftqualität ergreift?

Und fast drei Viertel der deutschen Wähler sind der Meinung, dass die Regierung die Verantwortung hat, die Luftqualität zu regulieren, um die Gesundheit und Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Verantwortung der Regierung für die Regulierung der Luftqualität
(unter deutschen Wählern)

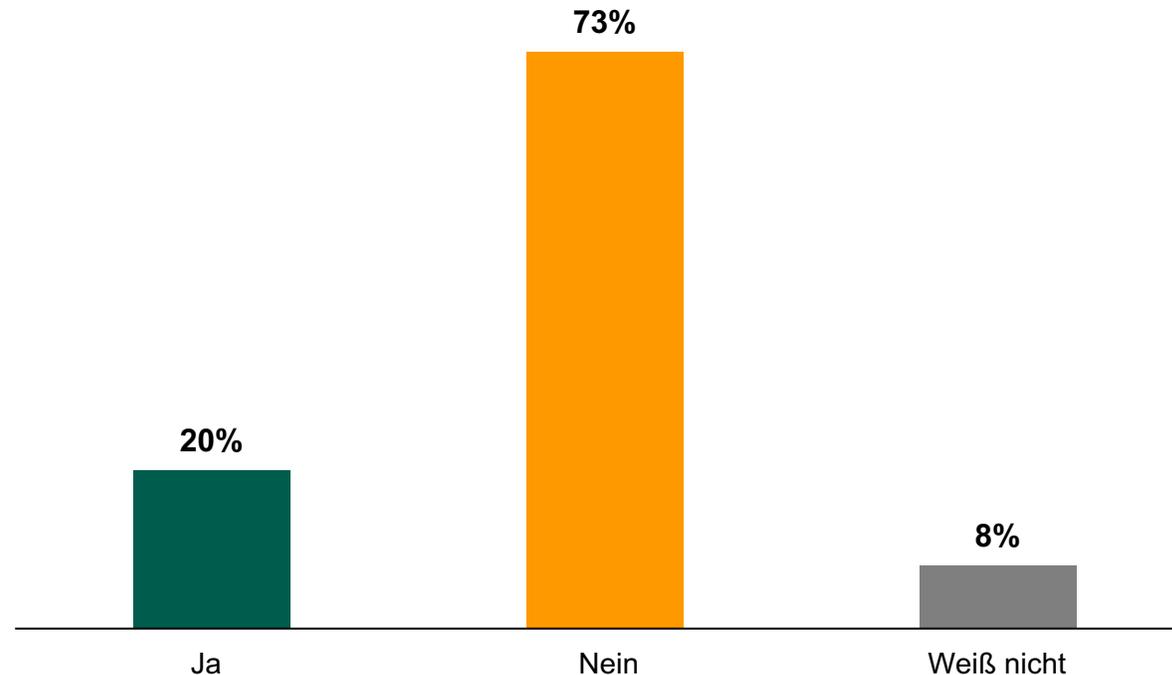


- Die Regierung ist dafür verantwortlich, die Luftqualität zu regulieren, um die Gesundheit und Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.
- Die Regierung ist nicht für die Regulierung der Luftqualität zuständig, und es sollte den einzelnen Unternehmen überlassen bleiben, ihren Einfluss auf die Luftqualität selbst zu regulieren.

F: Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu, auch wenn Sie keiner der beiden Aussagen vollständig zustimmen?

Etwa drei von vier (73 %) deutschen Wählern finden nicht, dass reichere Regionen bis 2030 sauberere Luft atmen sollten als ärmere Regionen.

Sollten wohlhabendere Regionen sauberere Luft atmen?
(unter deutschen Wählern)

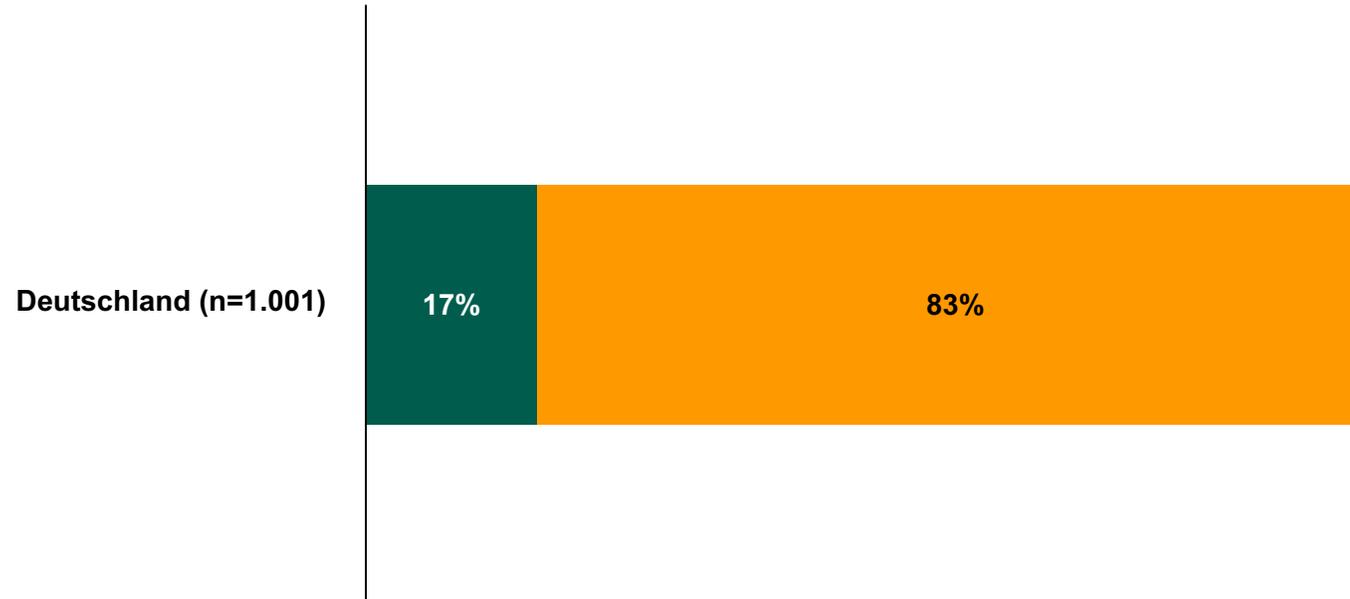


F: Finden Sie, dass die Menschen in den wohlhabenderen Regionen Europas bis 2030 sauberere Luft atmen sollten als in den ärmeren Regionen?

Und eine große Mehrheit der deutschen Wähler (83 %) hält es für ungerecht, wenn wohlhabendere Länder sauberere Luft atmen als weniger entwickelte Länder

Ist es gerecht oder ungerecht, dass wohlhabendere Länder sauberere Luft atmen (angenommen, dies wäre der Fall)?
(unter deutschen Wählern)

■ Gerecht ■ Ungerecht



F: Angenommen, die Menschen in den wohlhabenderen Ländern atmen im Jahr 2030 sauberere Luft als in den weniger entwickelten Ländern, halten Sie das für gerecht oder ungerecht?

Gründliche Analyse der Gesetzgebung

Während der Bekanntheitsgrad des Europäischen Grünen Deals hoch ist (68 %), gibt fast kein deutscher Wähler (4 %) an, sehr gut damit vertraut zu sein.

Bekanntheit des Europäischen Grünen Deal	Deutschland (n=1001)
Bekanntheit insgesamt	68 %
Sind sehr vertraut damit	4 %
Sind einigermaßen damit vertraut	24 %
Haben davon gehört, aber wissen fast nichts	40 %
Haben noch nie davon gehört	32 %

F: Wie vertraut sind Sie mit dem Europäischen Grünen Deal? Würden Sie sagen, Sie...

Nur 38 % der deutschen Wähler kennen die Luftqualitätsrichtlinie, und fast kein Wähler (2 %) ist mit ihr sehr vertraut.

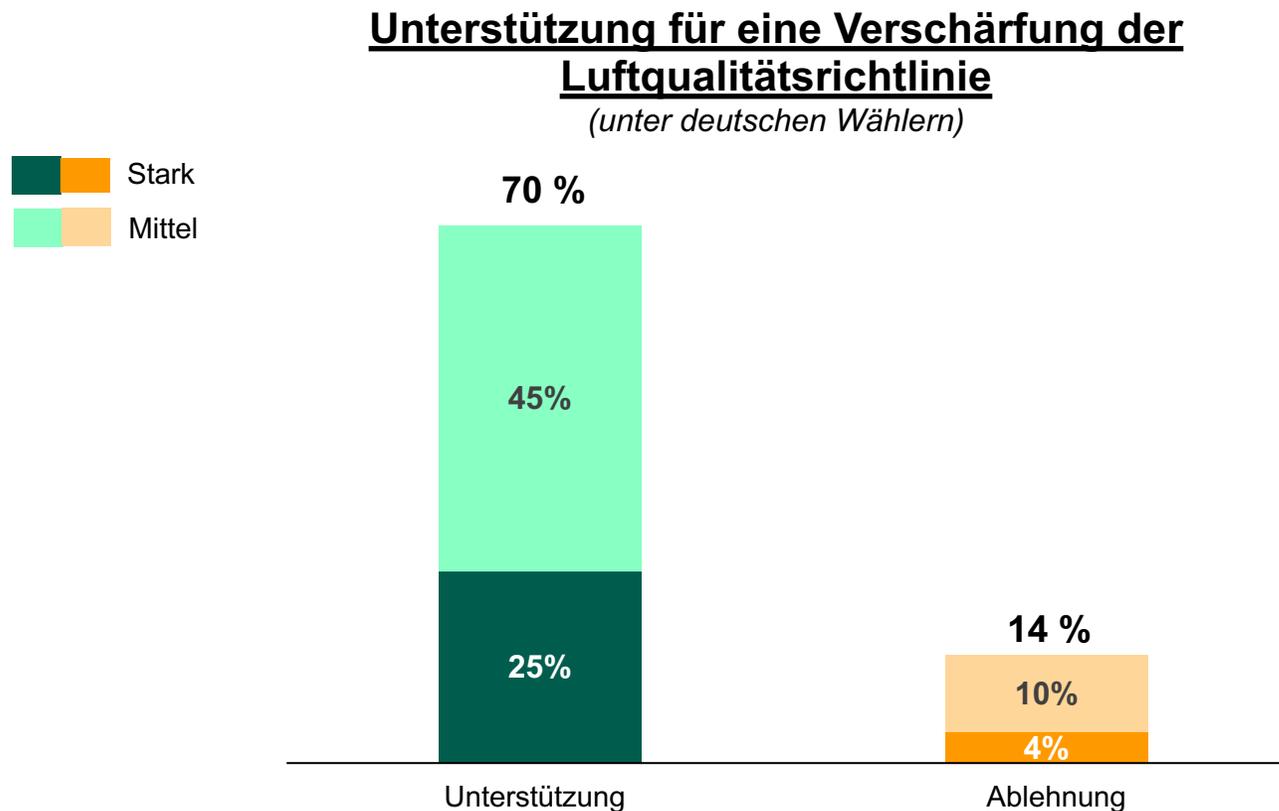
Vertrautheit mit der Luftqualitätsrichtlinie	Deutschland (n=1001)
Bekanntheit insgesamt	38 %
Sind sehr vertraut damit	2 %
Sind einigermaßen damit vertraut	12 %
Haben davon gehört, aber wissen fast nichts	24 %
Haben noch nie davon gehört	62 %

F: Und wie vertraut sind Sie mit der Luftqualitätsrichtlinie?

Den Wählern wurden die Luftqualitätsrichtlinien wie folgt erklärt:

Eines der Ziele des Europäischen Grünen Deals lautet, die Luftverschmutzung auf Null zu reduzieren. Aus diesem Grund hat die Kommission am 26. Oktober 2022 einen Vorschlag zur Überarbeitung der Luftqualitätsrichtlinien vorgelegt. Die vorgeschlagene Richtlinie würde für 2030 Luftqualitätsnormen festlegen, die sich stärker an den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation orientieren, die 2021 aktualisiert wurden. Die Gesetzgebung wird überarbeitet, weil die Europäische Kommission festgestellt hat, dass die bestehende Gesetzgebung bei der Verringerung der schädlichen Luftverschmutzung nur „teilweise erfolgreich“ war. Im Vergleich zu den WHO-Empfehlungen atmen 96 % der in Städten lebenden Europäer täglich schädliche Mengen an Luftschadstoffen ein, was dazu führt, dass in Europa jedes Jahr mehr als 300.000 Menschen vorzeitig an den Folgen der Luftverschmutzung sterben, davon über 40.000 allein in Deutschland.

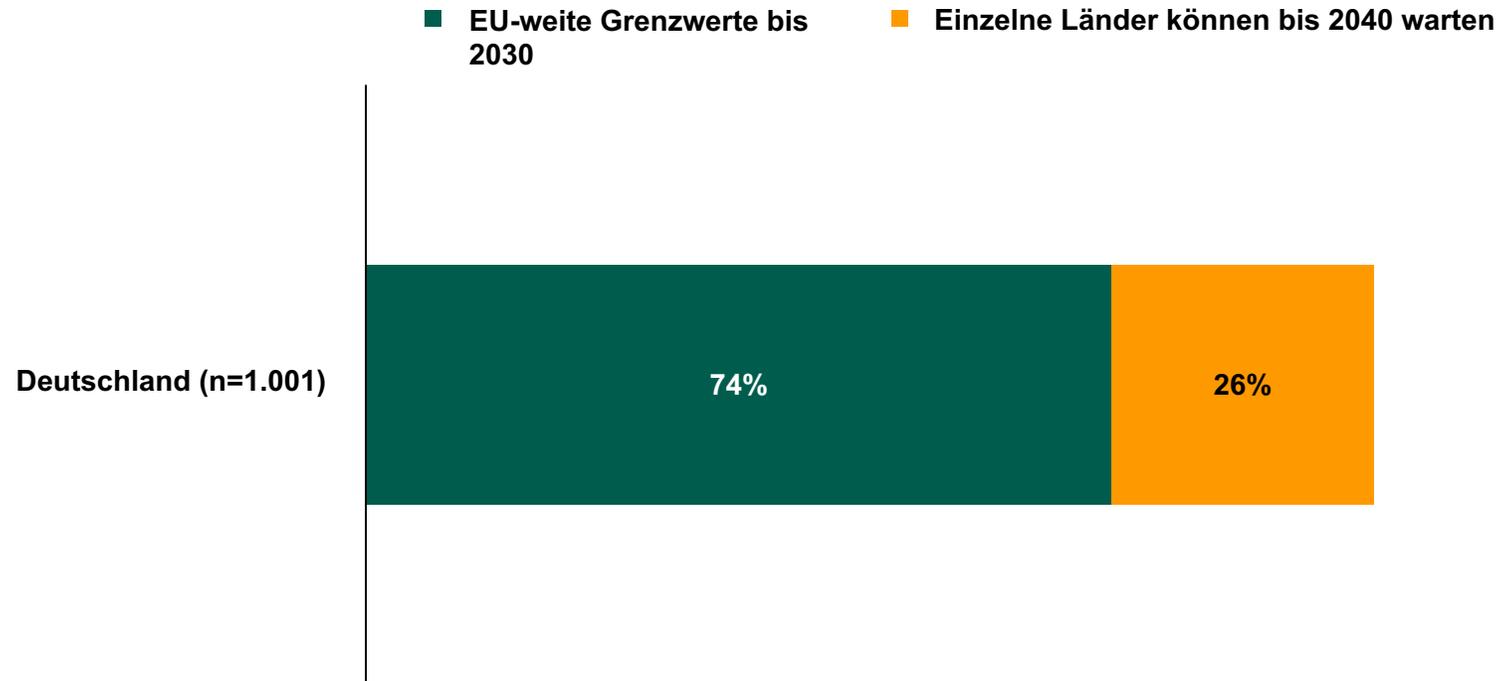
Eine große Mehrheit der deutschen Wähler (70 %) befürwortet die Verschärfung der Luftqualitätsrichtlinie.



F: Bitte denken Sie noch einmal darüber nach, was Sie gerade gelesen haben und geben Sie an, ob Sie diese potenziellen neuen Vorschriften unterstützen oder ablehnen.

Und fast drei Viertel (74 %) der deutschen Wähler befürworten strengere EU-weite Grenzwerte bis 2030 und lehnen es ab, einzelnen Ländern einen Aufschub bis 2040 zu gewähren.

Unterstützung für EU-weite Grenzwerte bis 2030 gegenüber der Möglichkeit, dass einzelne Länder bis 2040 warten
(unter deutschen Wählern)



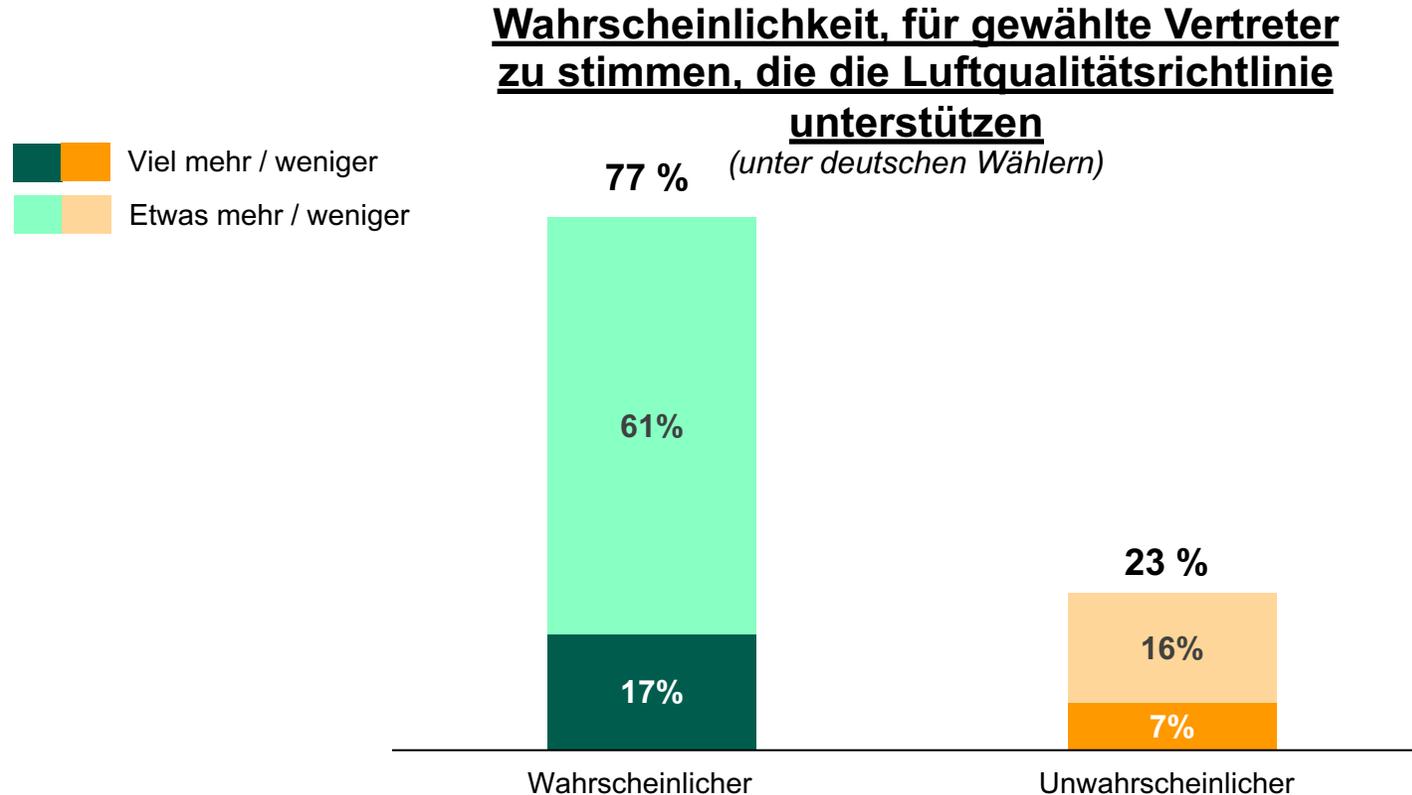
F: Angesichts der Tatsache, dass in Europa jedes Jahr 300.000 Menschen vorzeitig an den Folgen der Luftverschmutzung sterben, sollte die Regierung Ihrer Meinung nach bis 2030 EU-weit strengere Grenzwerte für die Luftqualität einführen oder sollten die einzelnen Länder die Möglichkeit haben, dies bis 2040 zu verschieben?

Die neue Gesetzgebung kann die Wähler mobilisieren: 39 % der deutschen Wähler gaben an, dass sie eher zur Wahl gehen werden, nachdem sie von der Gesetzgebung erfahren haben.

Auswirkungen der Information über die neuen Vorschriften auf die Gesamtwahrscheinlichkeit der Stimmabgabe	Deutschland (n=1001)
Wahlbeteiligung insgesamt WAHRSCHEINLICHER	39 %
Wesentlich wahrscheinlicher, dass ich zur Wahl gehe	13 %
Etwas wahrscheinlicher, dass ich zur Wahl gehe	25 %
Keine Auswirkung auf die Wahlwahrscheinlichkeit	55 %
Etwas weniger wahrscheinlich, dass ich zur Wahl gehe	3 %
Wesentlich unwahrscheinlicher, dass ich zur Wahl gehe	3 %

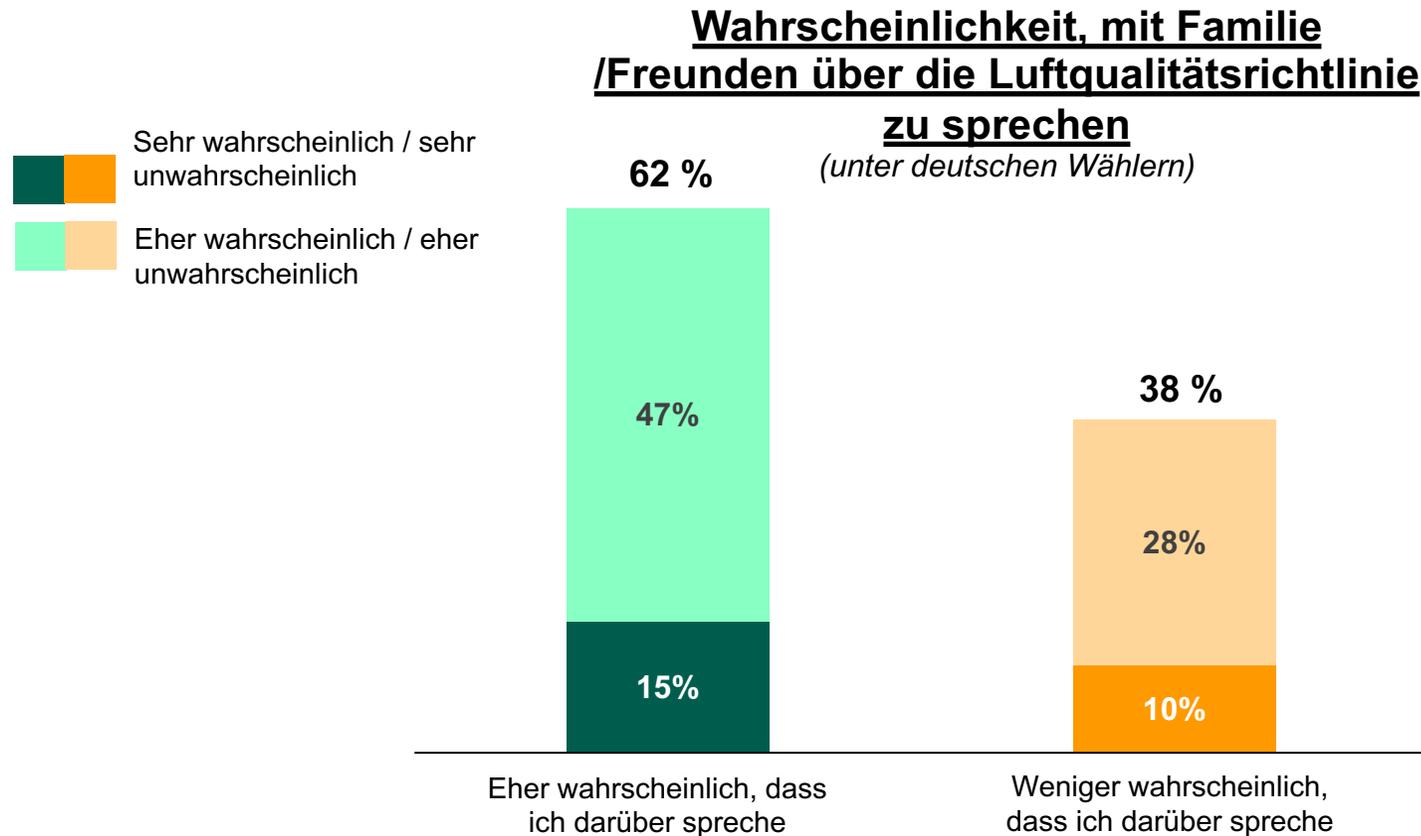
F: Macht es das Wissen über diese potenziellen neuen Vorschriften wahrscheinlicher, dass Sie bei der nächsten Wahl Ihre Stimme abgeben?

Und das Thema kann die Entscheidung der Wähler stark beeinflussen: 77 % der deutschen Wähler geben an, dass sie eher für einen gewählten Vertreter stimmen würden, der die Revision der Luftqualitätsrichtlinie unterstützt



F: Wenn Ihre gewählten Vertreter diese potenziellen neuen Vorschriften unterstützen, wäre es dann wahrscheinlicher oder unwahrscheinlicher, dass Sie sie wählen?

Darüber hinaus geben fast zwei von drei deutschen Wählern (62 %) an, dass sie wahrscheinlich mit ihrer Familie /mit ihren Freunden über die Luftqualitätsrichtlinie sprechen werden, nachdem sie mehr darüber erfahren haben.



F: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie, nachdem Sie von diesen potenziellen neuen Vorschriften erfahren haben, mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und/oder Kollegen darüber sprechen?